

Anleitung über Polb. und Orgb.

Die Normaltagesordnung des Polb soll so sein, dass es im Laufe von 2 Monaten die Arbeit aller Abt und Unterabt. gründlich durchberät.

1. Polbsitzung: Bericht des L der Aussenpropaganda und des L der U-Prop.

2. Polbsitzung: Bericht des L der Innenprop.

3. Polbsitzung: Bericht des L der U-BA.

4. L-Sitzung

5. Polbsitzung Bericht des Orgb über die Org (darunter auch über den technischen Apparat und die Kassa)

6. Bericht des L der Frauenarbeit und des L der Jugendarbeit.

7. Bericht über unsere Presse: red. und adm. Vertrieb, Herstellung, Finanzen

8. Leitungssitzung

Später wird als 7. kommen Bericht des L der C-A. Der Bericht der F-A und der J-A kann dann zB am selben Abend daran kommen wie 5.

Die zuständigen L der Abt oder Unterabt müssen rechtzeitig verständigt werden, damit sie ihren Bericht gut vorbereiten können. Ihr Bericht soll detailliert, sorgfältig sein. Dann machen sie die Vorschläge über die Arbeit auf ihrem Gebiet für die nächsten zwei Monate. Das wird dann vom Polb eingehend besprochen, beraten, darüber Beschluss gefasst. Die L sind bei Behandlung dieser Punkte, sofern sie dem Polb nicht angehören, mit beratender Stimme beteiligt. -- Warum so detailliert? Weil die Genossen, um deren Arbeit es sich da handelt, wichtige Schlüsselpunkte unserer Organisation inne haben werden. Das Polb soll daher darüber beraten, wie Fehler, Schwächen, die sie zeigen, überwunden werden sollen. Und das Polb soll ihre Fähigkeiten, ihre Klarheit, Festigkeit, Ausdauer, ihren Charakter auch möglichst genau an der Hand ihrer Arbeit kennen lernen. So wird dann am besten entschieden werden können, wo sie am besten zum Nutzen der Sache eingesetzt werden können.

Von Zeit zu Zeit werden sich Fragen ergeben wie Betriebsratswahlen, Stellung zur Nationalratswahl, Aktion OB, ein Ausflug zur Aussprache über eine wichtige Frage usw. Für solche Fragen wird ein Polbabend freigemacht. Die normale To: wird verschoben (davon müssen die zuständigen L rechtzeitig verständigt werden).

Die To. der L-Sitzung bereitet das Polb vor. Es kann eventuell denselben Tagesordnungspunkt nehmen, der für die nächste Polbsitzung fällig wäre. Eventuell mehrere solche Punkte. Es bestimmt die Referenten dazu und beschliesst die Vorschläge, welche der L zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Im weiteren Verlauf, bis wir grösser sein werden, wird sich die To. etwas verändern. Da werden wir bereits eine Politische Abt haben, die die dazu nötigen Vorarbeiten besorgen wird. Das Polb wird sich dann mehr mit den politischen Fragen zu beschäftigen haben. Aber die Erledigung der obigen Normaltagesordnung soll bleiben. Dadurch bleibt die politische Kontrolle und Anleitung der Arbeit des Zentralapparats durch das Polb, durch die L erhalten.

Das Orgb soll dieselbe Normaltagesordnung haben. Es behandelt diese Fragen allerdings nur von der organisatorischen Seite her. Teils macht es dann dem Polb die notwendigen Anträge - teils, wo es sich um dringend notwendige Schritte handelt, berät es darüber, beschliesst, führt das Nötige durch. In allen Fällen hat es immer die Durchführung der vom Orgb, Polb, L gefassten Beschlüsse zu kontrollieren. Ueber durchgeführte dringende Schritte des Orgb berichtet das Orgb dem Polb bei nächster Gelegenheit.

Zur Arbeitsteilung beider Büros: Nehmen wir zB einen Ausflug, der die Aktion OB zu besprechen hat. 1) Die Frage, welche Vorschläge gemacht werden sollen, wie sie zu begründen sind, wer zu referieren hat, entscheidet das Polb. Auch die Frage, wer zuzulassen einzuladen ist. 2)

Die organisatorische Durchführung berät das Orgb, führt sie durch, sorgt auch für die Massnahmen zur gesicherten Durchführung des Ausflugs.

zu besprechen hat. 1) Die Frage, welche Vorschläge gemacht werden sollen, wie sie zu begründen sind, wer zu referieren hat, entscheidet das Kolb. Auch die Frage, wer zuzulassen, einzuladen ist. 2) Die organisatorische Durchführung berät das Orgb, führt sie durch, sorgt auch für die Massnahmen zur gesicherten, ungestörten Durchführung des Ausflugs der Beratung.